

P R O T O K O L L	über die 21. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 21.09.2022 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

stellvertretender Vorsitzender

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadtrat Marco Heide

bis TOP 23

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

bis TOP 23

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadtrat Marco Schulze

Stadtrat Frank Wüstemann

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Matthias Holz

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Isabel Tomschin

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Gäste

Herr Eckhardt Bock, Ortsbürgermeister Dambeck
Herr Heiko Genthe, Ortsbürgermeister Stappenbeck
Herr Holger Schulz, Ortsbürgermeister Mahlsdorf
Presse

nicht anwesend:

Vorsitzender

Stadtrat Gerd Schönfeld entschuldigt

Mitglieder

Stadträtin Sabine Danicke	entschuldigt
Stadtrat Sascha Gille	entschuldigt
Stadträtin Gabriele Gruner	entschuldigt
Stadträtin Cathleen Hoffmann	entschuldigt
Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski	entschuldigt
Stadtrat Volker Reinhardt	entschuldigt
Stadtrat Maik Rossat	entschuldigt
Stadträtin Alke Seibt	entschuldigt
Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt	entschuldigt
Stadtrat Toni Winkelmann	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Sensenschmidt eröffnet die 21. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Blümel erklärt, dass folgende Punkte von der Tagesordnung abzusetzen sind:

- Antrag 11/22 der SPD-Fraktion "Einführung Bürgersprechstunde"
- Antrag 12/22 der SPD-Fraktion "Prüfung der Einführung des digitalen Rathauses"
- Antrag 26/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE "Leitgedanken für die Genehmigung des Baus von Photovoltaikanlagen und Freiflächen-Photovoltaik im Rahmen der Bauleitplanung"

Frau Blümel beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um folgende öffentliche Beschlussvorlagen:

- Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung – Mannschaftstransportfahrzeug OFw Cheine
Vorlage: 2022/442
- Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung – Mannschaftstransportfahrzeug OFw Mahlsdorf
Vorlage: 2022/443

Der Stadtrat stimmt mit 26 Ja-Stimmen dafür, die Beschlussvorlagen 2022/442 und

2022/443 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen.

Der Stadtrat stimmt mit 26 Ja-Stimmen folgender erweiterter Tagesordnung zu:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 13.07.2022
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Beschluss über die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplans – Photovoltaik Bahnlinie Rockenthin
9. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 21 „Photovoltaik Bahnlinie Rockenthin“
10. Ergänzung zur Anwendung des Erleichterungserlasses über rückständige Jahresabschlüsse
11. Finanzielle Beteiligung von Ortschaften der Hansestadt Salzwedel gem. § 6 des Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG 2021)
12. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Seniorenzentrum VITA gGmbH und Beschluss zum Jahresergebnis 2020
13. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Seniorenzentrum VITA gGmbH und Beschluss zum Jahresergebnis 2021
14. Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Benkendorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
15. Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mahlsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
16. Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mahlsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
17. Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget für das Vorhaben "Gestaltung des Umfeldes am Dorfteich im Ortsteil Brewitz und Reinigung des Teiches"
18. Unterstützung des Vereins Pfothenhilfe e.V.
19. Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung –

Mannschaftstransportfahrzeug OFw Cheine

20. Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung –
Mannschaftstransportfahrzeug OFw Mahlsdorf
21. Antrag des Stadtrates Marco Heide "Sanierung Waldbad Liesten"
22. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 13.07.2022

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 13.07.2022 wird mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Medienvertreter!

Das große Thema sind die Auseinandersetzungen in der Ukraine, verbunden mit den konkreten Auswirkungen auf den Strom- und Gasmarkt. Natürlich ist auch die Hansestadt Salzwedel bestrebt, Einsparungen vorzunehmen. Sei es das Licht auf den Gängen, sei es die Temperatur in den Büros –wir sind nicht erst seit diesem Jahr dafür sensibilisiert, Strom und Gas einzusparen. Es ist es für die Verwaltung keine Frage, dass Einsparungen notwendig sind. Wir sparen seit langem aktiv und achten auf die Verbräuche.

Ein deutliches Zeichen für den langjährigen achtsamen Umgang mit dem öffentlichen Energie- und Stromverbrauch ist unsere Schwimmhalle. Die Wassertemperatur beträgt dort 27,5 Grad. Andere Kommunen kündigen nun an, ihre Wassertemperaturen ebenfalls auf Werte in diesem Bereich zu senken. Das haben wir bereits vor Jahren getan, noch weiter absenken ist aber nicht zu empfehlen. Denn wir haben beispielsweise den Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche. Die Kurse sind übrigens sehr stark nachgefragt, was ich nur begrüßen kann. Sie stimmen mir sicher zu, dass die Schwimmkurse sinnvoll sind. Doch bei noch kälterem Wasser sind sie nicht mehr sinnvoll anzubieten – was auch die DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) vergangene Woche mitteilte.

Weiterhin wird dort der Reha-Sport angeboten, eine wichtige und sehr beliebte Möglichkeit, sich z. Bsp. nach einem medizinischen Vorfall wieder zu erholen und fit zu werden. Auch da spielt das Thema Wassertemperatur eine große Rolle bei den Teilnehmern.

Sie sehen, wir haben uns intensiv Gedanken gemacht, wir haben geprüft und nach dem besten Kompromiss zwischen notwendigen und begrüßenswerten Einsparungen gesucht.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
am 5. September habe ich an der mündlichen Verhandlung zur Verfassungsbeschwerde der Hansestadt Salzwedel gegen das Gesetz über die Auflösung der Personenzusammenschlüsse alten Rechts, besser bekannt als Gesetz über die Auflösung der Separationsinteressenten, teilgenommen. Vor dem Landesverfassungsgericht in Dessau-Roßlau habe ich nochmals die Argumente der Hansestadt Salzwedel gegen die durch das Gesetz auferlegte Zweckbindung zur Mittelverwendung dargelegt. Die

Hansestadt Salzwedel erachtet diese Zweckbindung als verfassungswidrig. Der Stadtrat hatte daraufhin am 24.11.2021 beschlossen, eine Verfassungsbeschwerde zu erheben. Die Verkündung der Entscheidung ist für Mitte Oktober vorgesehen.

In der Kämmerei werden derzeit zwei Haushaltsplanungen aufgestellt.

Wie bereits angekündigt, geht ihnen in Kürze der Entwurf eines zweiten Nachtragshaushaltes 2022 zu. In diesem sind sowohl die veränderte Situation bei den Steuereinnahmen berücksichtigt, als auch die Anpassung der stark gestiegenen Ausgaben im Energiebereich, vornehmlich bei der Fernwärme. Zudem wird auf Veränderungen in der Fördermittelsituation für geplante und kleinere neue Vorhaben reagiert. Parallel dazu haben die Vorbereitungen zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 begonnen.

Im kommunalen Finanzausgleich sind für 2023 keine großen Überraschungen zu erwarten, da das Finanzausgleichsgesetz erst für 2024 novelliert wird.

Das Finanzministerium des Landes hat jedoch mit Schreiben vom 20.09.2022 angekündigt, dass eine Prüfung der Finanzausgleichsmasse 2023 erfolgt, ggf. könnte diese erhöht werden. Ein entsprechender Gesetzesentwurf befindet sich derzeit noch in der Abstimmung. Allerdings gibt es darüber hinaus derzeit noch einige Faktoren, deren finanzielle Auswirkungen schwierig einzuschätzen sind, z.B. die weitere Entwicklung der Verbrauchskosten und Unterhaltungsaufwendungen, wahrscheinliche Preissteigerungen bei Investitionen, aber auch die Höhe der Kreisumlage.

Ich komme nun zu einem ganz anderen Thema: Bushaltestellen.

Denn an der Haltestelle vor der Lessing Grundschule an der Ernst-Thälmann-Straße in Salzwedel, der Haltestelle am Kronsberg sowie der Bushaltestelle in Seeben, werden in dieser Woche Umbauarbeiten beginnen. Diese Warteorte werden barrierefrei gestaltet, so dass körperlich eingeschränkte Personen leichter den Bus betreten und verlassen können. Die Umgestaltung der drei Haltestellen kostet rund 40.000 Euro und ist ein wichtiger Baustein, um allen Einwohnern die Benutzung des ÖPNV zu ermöglichen.

Weiterhin kann ich mitteilen, dass die Erdarbeiten im Ostbereich der Hansestadt Salzwedel in Bezug auf das schnelle Internet fast abgeschlossen sind.

Es stehen nur noch kleinere Restarbeiten im Erdreich an.

Dies betrifft die Ortschaften: Groß Chüden, Klein Chüden, Pretzier, Ritze, einen Teil von Liesten, Maxdorf, Stappenbeck, den Rotdornweg in Mahlsdorf, Büssen, Buchwitz, Königstedt, Mahlsdorf.

Auch in der Kernstadt von Salzwedel sind die Erdarbeiten nach Auskunft der Anbieter in den ausgewiesenen Ausbaubereichen auf der Zielgeraden.

Ich gehe davon aus, dass die Internetprovider, die den Zugang ins schnelle Internet anbieten, im nächsten Schritt zügig an die Schaltung der Anschlüsse gehen.

Zügig geht es auch in die Richtung Herbst.

Damit stehen für die Kommunalen Dienste die in diesem Monat üblichen Arbeiten auf dem Plan. Derzeit laufen die Pflege- und Baumschnittarbeiten auf den Dörfern und der Kernstadt. Als nächster Schritt steht dann bereits die erste Umrüstung der Fahrzeuge auf den Winterdienst bevor, auch ist die Hansestadt in den nächsten Wochen dabei, das Streumaterial für die Wintermonate zu beschaffen und einzulagern.

Abgeschlossen wurde die Sanierung der Oberfläche auf der Jahnstraße, diese ist wieder freigegeben.

Der Fußweg am hinteren Bereich des Rathausturmplatzes ist kommende Woche fertig gepflastert, die Maßnahme hat rund 57.000 Euro gekostet.

Einen Wehrmutstropfen stellt der geplante Einbau des Fahrstuhls in der G. E. Lessing Grundschule dar.

Ursprünglich war vereinbart worden, dass der Fahrstuhl an der Giebelseite in den großen Sommerferien eingebaut wird.

Doch die Fachfirma hat uns mitgeteilt, dass es Lieferschwierigkeiten gibt und der Fahrstuhl nicht zu diesem Termin bereitsteht.

Derzeit kann kein Lieferdatum genannt werden.

Selbstverständlich sind die einzelnen Etagen abgedichtet und auch abgesichert, sodass keine Gefahr besteht.

Es ist natürlich nicht erfreulich, in fast allen Bereichen Lieferverzögerungen zu haben.

Ich blicke kurz auf die nächsten Wochen:

Am 28. September werde ich in Berlin unserer Salzwedeler Lessing-Ganztagsschule fest die Daumen drücken.

Dann findet im Beisein des Bundeskanzlers die Preisverleihung für die besten Schulen Deutschlands statt.

Wie in den Lokalmedien berichtet, ist eine der teilnehmenden Bildungseinrichtungen unsere Ganztagsschule an der Lindenallee.

Allein das die Salzwedeler Lessing-Schule eine von 15 deutschlandweiten Schulen ist, die für den Deutschen Schulpreis nominiert wurde, ist eine tolle Sache.

Da sage ich von dieser Stelle schon mal: Toi Toi Toi.

Ein weiterer wichtiger Termin der kommenden Wochen ist der Salzwedeler Nysmarkt. Die Werbegemeinschaft der Hansestadt hat erneut einen schönen, abwechslungsreichen Markt geplant, den wir als Stadt selbstverständlich wie gewohnt nach Kräften unterstützen. Vom 30. September bis 3. Oktober wird nach langer Unterbrechung wieder allerhand für Jung und Alt geboten.

Ganz besonders erfreut es mich, dass wir wieder die langjährigen Sponsoren und Unterstützer für dieses Fest gewinnen konnten, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, eine Veranstaltung dieser Größe stattfinden zu lassen.

Daher hoffe ich natürlich auf viele Besucher, viele tolle Tage und lade alle zum traditionellen Nysmarkt in Salzwedel ein!

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

zu 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

Herr Schliekau erkundigt sich nach möglichen Auswirkungen des zweiten Nachtragshaushaltes auf geplante Investitionen.

Frau Blümel erläutert, dass aus den höheren Gewerbesteuereinnahmen, Rückstellungen gebildet werden müssen. Dies dient insbesondere zum Ausgleich der verminderten Zuweisungen aus dem FAG und der Kreisumlage in den Folgejahren.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Holz gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Stadtrat hat den Verkauf des Grundbesitzes in der Hansestadt Salzwedel, An der Marienkirche 3 A (Propstei) sowie einer Grünfläche (ehemaliger Spielplatz), sowie einen Auftrag für den Rahmenvertrag „Neubau Feuerlöschbrunnen“ beschlossen.

**zu 8 Beschluss über die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplans -
Photovoltaik Bahnlinie Rockenthin
Vorlage: 2021/330**

Der Stadtrat beschließt mit 21 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen, wie folgt:

1. Nördlich der Ortslage Rockenthin in einem 200 m breiten Streifen nördlich der Bahnlinie Salzwedel-Uelzen soll der Flächennutzungsplan (F-Plan) geändert werden.
Der Änderungsbereich umfasst Flächen für die Landwirtschaft
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Bürgercenter, Am Schulwall 1 sowie im Internet bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	5
Enthaltung:	-

**zu 9 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
(einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 21 „Photovoltaik Bahnlinie
Rockenthin“
Vorlage: 2021/331**

Der Stadtrat beschließt mit 21 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen, wie folgt:

1. Für einen 200 m breiten Streifen nördlich entlang der Bahnlinie Salzwedel-Uelzen und nördlich des Ortsteils Rockenthin soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan (einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) aufgestellt werden (Abgrenzung siehe Anlage).
Der Geltungsbereich wird im Westen durch das Wegegrundstück (Gemarkung Andorf, Flur 3, Flurst. 166, nach Bergen), im Norden durch landwirtschaftliche Flächen, im Osten durch den Weg nach Darsekau (Gemarkung Andorf, Flur 3, Flurst. 173/38) und im Süden durch die Gleisanlagen der Bahnstrecke Salzwedel-Uelzen begrenzt.
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Bürgercenter, Am Schulwall 1 sowie im Internet bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	5

Enthaltung:	-
-------------	---

**zu 10 Ergänzung zur Anwendung des Erleichterungserlasses über rückständige Jahresabschlüsse
Vorlage: 2022/409**

Der Stadtrat beschließt mit 26 Ja-Stimmen, auf Grundlage des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Sport (MI LSA) vom 22. April 2022 die Anwendung der ergänzenden Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse für die Hansestadt Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 11 Finanzielle Beteiligung von Ortschaften der Hansestadt Salzwedel gem. § 6 des Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG 2021)
Vorlage: 2022/419**

Herr Heide zieht den ursprünglichen Änderungsantrag aufgrund der Beratung des Hauptausschusses zurück.

Dahingehend stellt Herr Heide als Kompromiss einen neuen Änderungsantrag, dass die vom Ausbau erneuerbarer Energien direkt betroffenen Ortschaften einen Anteil in Höhe von 25% der Einnahmen erhalten, die verbleibenden Ortschaften einen Anteil in Höhe von 15% erhalten und die Hansestadt Salzwedel einen Anteil in Höhe von 60% erhält. Er befürwortet das erarbeitete Verfahren der Verwaltung. Außerdem plädiert er dafür, den Ortschaften durch die Verteilung der Einnahmen, einen höheren finanziellen Handlungsspielraum zu ermöglichen.

Herr Heide verweist ebenfalls auf den Profit von Ortschaften, welche nicht über geeignete Flächen zum Ausbau erneuerbarer Energien verfügen.

Herr Kochanowski plädiert dafür, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Frau Blümel stellt klar, dass in einer Einheitsgemeinde die Anwendung des Gesamtdeckungsprinzips gilt. Außerdem verweist sie auf den Antrag der Fraktion Salzwedel Land, dass die vom Ausbau erneuerbarer Energien direkt betroffenen Ortschaften, eine Quote in Höhe von 15% der Einnahmen erhalten. Dieser Antrag erhöht ebenfalls den finanziellen Handlungsspielraum der jeweiligen Ortschaften.

Frau Blümel verweist noch einmal auf das Ziel der Energiewende und die geringe Beeinträchtigung durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen. In diesem Zusammenhang spricht sie sich für den Antrag der Fraktion Salzwedel Land aus, um das Gesamtdeckungsprinzip der Einheitsgemeinde zu wahren.

Herr Beckmann erklärt, dass der Antrag der Fraktion Salzwedel Land dazu dienen soll, die direkt vom Ausbau erneuerbarer Energien betroffenen Ortschaften zu entschädigen.

Herr Heide stellt klar, dass alle Ortschaften durch den Ausbau erneuerbarer Energien in der Hansestadt Salzwedel profitieren sollen. Dazu verweist er noch einmal auf die

Ortschaften, welche nicht über geeigneten Flächen verfügen. Zugleich merkt er an, dass sich etliche Ortsbürgermeister für einen höheren Prozentsatz ausgesprochen haben.

Herr Kappler stellt klar, dass der Antrag der Fraktion Salzwedel Land, den direkt betroffenen Ortschaften einen solidarischen Prozentsatz der Gesamteinnahmen gewährt. Aufgrund dessen kann die Akzeptanz für erneuerbare Energien gefördert werden. Dahingehend spricht sich Herr Kappler dafür aus, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Schulz plädiert dafür, dem Änderungsantrag von Herrn Heide zuzustimmen, um die Akzeptanz für erneuerbare Energien in den Ortschaften zu steigern und diese dadurch finanziell zu unterstützen.

Herr Lahmann stimmt den Ausführungen von Herrn Schulz zu.

Herr Hundt merkt an, dass die öffentlichen Einrichtungen durch die Hansestadt Salzwedel betrieben werden müssen. Zudem stehen diese Einrichtungen allen Bewohnern dieser Einheitsgemeinde zur Verfügung. Dementsprechend spricht er sich für den Antrag der Fraktion Salzwedel Land aus.

Herr Kappler weist noch einmal daraufhin, dass der Antrag der Fraktion Salzwedel Land bereits einen Kompromiss für die Ortschaften darstellt.

Der Stadtrat lehnt den Änderungsantrag von Herrn Heide mit 5 Ja-Stimmen bei 21 Nein-Stimmen ab.

Der Stadtrat beschließt mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, haushaltsrechtliche Verfahrensregeln, um zusätzliche Maßnahmen im Zusammenhang einer finanziellen Beteiligung der Hansestadt Salzwedel gem. § 6 des Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG 2021) in den betreffenden Ortschaften zu ermöglichen.

Zugleich wird beschlossen, dass den Ortschaften von den angebotenen Zahlungen nach § 6 Abs. 2 und 3 EEG 2021 eine Quote von 15% unmittelbar zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 12 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Seniorenzentrum VITA gGmbH und
Beschluss zum Jahresergebnis 2020
Vorlage: 2022/420**

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zu bestätigen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführerin der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung zu erteilen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 437.911,27 EUR sowie der Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 37.303,90 EUR werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 13 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Seniorenzentrum VITA gGmbH und Beschluss zum Jahresergebnis 2021
Vorlage: 2022/421**

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zu bestätigen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführerin der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Gleichzeitig sollen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 465.389,46 EUR sowie dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 475.215,17 EUR ein Betrag von 900.000,00 EUR den Gewinnrücklagen zugeführt werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 40.604,63 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 14 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Benkendorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2022/427**

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 26 Ja-Stimmen, den Kameraden Holger Niephagen als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Benkendorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von sechs Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus der dafür bestimmten Funktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 15 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mahlsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2022/428**

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 26 Ja-Stimmen, den Kameraden Matthias Tepelmann als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Mahlsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von sechs Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus der dafür bestimmten Funktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 16 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mahlsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2022/433**

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 26 Ja-Stimmen, den Kameraden Kevin Gutsche als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Mahlsdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von sechs Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus der dafür bestimmten Funktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 17 Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget für das Vorhaben "Gestaltung des Umfeldes am Dorfteich im Ortsteil Brewitz und Reinigung des Teiches"
Vorlage: 2022/431**

Der Stadtrat beschließt mit 26 Ja-Stimmen, die Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget des Altmarkkreises Salzwedel für das Projekt „Gestaltung des Umfeldes am Dorfteich im Ortsteil Brewitz und Reinigung des Teiches“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 18 Unterstützung des Vereins Pfothenhilfe e.V.
Vorlage: 2022/432**

Frau Blümel erläutert, dass der Verein keine Aufgaben der städtischen Gefahrenabwehr übernimmt. Zudem merkt sie an, dass der Verein unmittelbar vor der Aufnahme in den Tierschutzbund steht. Eine Erstattung der dafür erbrachten Auslagen ist jedoch erst im Folgejahr zu erwarten. Aufgrund dessen soll der Verein durch einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 2.000 € finanziell unterstützt werden. Herr Jacobs bestätigt die Ausführungen. Zudem erfolgte noch einmal eine klare Aufgabenabgrenzung zwischen der Hansestadt Salzwedel und dem Verein.

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 26 Ja-Stimmen, mit dem

2.Nachtragshaushalt des Jahres 2022 einen einmaligen, nicht rückzahlbaren, einzeln veranschlagten Zuschuss i.H.v. 2.000 EUR an den Verein Pfortenhilfe e.V. zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 19 Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung –
Mannschaftstransportfahrzeug OFw Cheine
Vorlage: 2022/442**

Der Stadt beschließt mit 26 Ja-Stimmen, die Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung für ein Mannschaftstransportfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Cheine i.H.v. 55.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 20 Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung –
Mannschaftstransportfahrzeug OFw Mahlsdorf
Vorlage: 2022/443**

Der Stadt beschließt mit 26 Ja-Stimmen, die Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung für ein Mannschaftstransportfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Mahlsdorf i.H.v. 75.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 21 Antrag des Stadtrates Marco Heide "Sanierung Waldbad Liesten"

Antrag:

Die Hansestadt Salzwedel reicht ein Konzept zur Sanierung des Waldbades Liesten beim Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ein. Das Sanierungskonzept für das Waldbad muss Maßnahmen zum Klimaschutz enthalten. Im Falle einer Umsetzung muss der Waldbadverein den Eigenanteil übernehmen.

Herr Heide stellt klar, dass der Hansestadt Salzwedel keine Kosten für dieses Projekt entstehen. Der Waldbadverein hat sich demnach dazu bereiterklärt, den Eigenanteil vollständig zu übernehmen.

Frau Blümel erklärt, dass dieses Fördermittelprogramm lediglich eine Förderung in Höhe von 45% der Gesamtsumme in Aussicht stellt. Die Hansestadt Salzwedel ist außerdem dazu verpflichtet, einen Anteil in Höhe von 10% der Gesamtsumme zu zahlen.
Frau Jesper merkt an, dass dieses Fördermittelprogramm insbesondere zur Sanierung von Schwimmbädern und Sportstätten dient.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 8 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	14
Enthaltung:	4

zu 22 Anfragen und Anregungen

Herr Niemann appelliert daran, den Tourismus und die Landwirtschaft in der Region nicht durch die übermäßige Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu gefährden. Zudem kann das Ziel der Energiewende auch ohne den Betrieb von Photovoltaik-Freiflächenanlagen erreicht werden.

Herr Schulz stellt klar, dass der Tourismus nicht durch den Betrieb von Photovoltaik-Freiflächenanlagen gefährdet wird.

Herr Niemann hinterfragt die Schließung der Schwimmhalle in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr.

Herr Holz erklärt, dass dies vorerst aufgrund der Durchführung von Schwimmkursen notwendig ist.

gez. Renee Sensenschmidt
stellvertretender Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung